

AUSBILDUNG · HANDWERK FÜR EIN NEUES LÄCHELN

Zahntechniker/in

Du willst Menschen ihr Lächeln zurückgeben? Dann ist die Ausbildung zum/zur Zahntechniker/in vielleicht das Richtige für dich. Du stellst künstliche Zähne, Kronen, Brücken und Prothesen her. Du fertigst auch Zahnspangen und Retainer. Dabei arbeitest du mit Metall, Keramik und Kunststoff, von Hand und am Computer. Präzision ist hier alles, denn jedes Stück muss genau passen. Hier erfährst du, was du als Zahntechniker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3,5 Jahre
Dauer

dual, Medizin, Gesundheit, Pflege
Ausbildung

724 € bis 1.000 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	13 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	47 %
Abitur / Fachabitur	35 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Dentaltechniker/in

Was macht ein/e Zahntechniker/in?

Deine Hauptaufgabe ist die Herstellung von Zahnersatz, Prothesen und anderen zahntechnischen Produkten. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Mit Abformungen arbeiten
Zahnarztpraxen schicken dir Gebissabdrücke. Daraus machst du Modelle des Gebisses und fertigst Zahnersatz an.

Kiefer berücksichtigen
Du beachtest Kieferbewegungen und Ausrichtung. So passt der Zahnersatz und richtet keinen Schaden an.

Material auswählen
Du wählst das passende Material für Kronen, Brücken, Prothesen und Implantate.

Modellieren
Du fertigst Zahnersatz von Hand oder mit Computerprogrammen an, damit er genau passt.

Anpassen
Verändert sich der Kiefer, passt du vorhandenen Zahnersatz an und korrigierst Details.

Reparieren
Du reparierst und pflegst zahntechnische Produkte, damit sie lange halten.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Deine Arbeit verbessert die Lebensqualität von Menschen mit Zahnproblemen. Mit Zahnersatz können sie wieder essen, sprechen und lächeln. Fehlende oder beschädigte Zähne belasten viele Menschen auch seelisch. Du hilfst ihnen, sich wieder wohlzufühlen, wenn sie ihre Zähne zeigen. Das macht den Beruf sehr sinnvoll.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Zahntechniker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und ist dual. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule. Nach dem Abschluss bist du Geselle oder Gesellin. Ausbilden können zahntechnische Labore, Zahnarztpraxen und Krankenhäuser.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Zahnersatz herstellen
Du lernst Kronen, Brücken und Prothesen kennen und fertigst sie nach den Vorgaben der Zahnärzt/innen an. Du arbeitest mit Metall, Keramik und verschiedenen Kunststoffen.

Zahnersatz reparieren
Du reparierst defekten Zahnersatz, erneuerst Teile oder tauschst ihn ganz aus. Dabei passt du ihn an die Bedürfnisse der Patient/innen an.

Kieferorthopädie
Du lernst kieferorthopädische Geräte kennen und stellst Zahnspangen und Retainer her.

Weitere Aufgaben
Du erledigst Verwaltungsaufgaben, hältst das Labor sauber und pflegst Materialien und Arbeitsgeräte.

Du willst im Dentalbereich arbeiten, aber lieber mit Patient/innen? Dann schau dir den Beruf Zahnarzthelfer/in an, der heute Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r heißt.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Zahntechniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- handwerkliches Geschick und Fingerfertigkeit
- Spaß an genauer Feinarbeit
- Kreativität und ein Auge für Formen
- Geduld und Konzentration
- Interesse an Technik und Materialien

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**724 € bis 1.000 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.100 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.200 €**
4. Ausbildungsjahr	**1.014 € bis 1.275 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Zahntechniker/in zu dir?

Du arbeitest gern genau und willst etwas Sinnvolles schaffen? Das spricht für die Ausbildung:

Sinn
Du stellst Zahnersatz her und gibst Menschen ihr Lächeln zurück.

Feinarbeit
Hier kannst du deine Liebe zum Detail voll ausleben.

Abwechslung
Verschiedene Techniken und Materialien machen die Arbeit anspruchsvoll.

Neue Entwicklungen
Du erlebst immer wieder Neuerungen in deinem Fach.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Zahntechniker/in?

Was du als Zahntechniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Modelliermasse kleine Figuren formt, Tabletop-Miniaturen mit feinem Pinsel bemalt oder Schmuck aus winzigen Perlen bastelt, zeigt Laboren Fingerfertigkeit und Geduld. Wer am Computer 3D-Modelle gestaltet, beweist dazu Technikgefühl, und ein Instrument wie Geige zeigt Konzentration über lange Zeit. Wenn du lieber direkt am Patientenstuhl arbeitest, schau dir **Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r** an. Für Prothesen und Orthesen am ganzen Körper passt **Orthopädietechnik-Mechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ mit Modelliermasse oder Ton kleine Figuren formst — Fingerfertigkeit
- ✓ Miniaturen oder Tabletop-Figuren fein bemalst — Geduld
- ✓ am Computer 3D-Modelle gestaltest — Technikverständnis
- ✓ Schmuck aus winzigen Perlen bastelst — Genauigkeit
- ✓ Geige, Gitarre oder Flöte regelmäßig übst — Konzentration

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 60

Betriebe bilden aus

Platz 159 von 340 Berufen.

WO?

Niedersachsen	10
Nordrhein-Westfalen	10
Bayern	9

Die meisten Betriebe: Hamburg, Osnabrück, Kreis Ostholstein

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Dentallaboren
- in Zahnarztpraxen
- in Krankenhäusern
- in der zahnmedizinischen Forschung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
zum Beispiel auf Implantattechnik oder digitale Zahntechnik

Eigenes Labor
Du eröffnest dein eigenes zahntechnisches Labor.

Zahntechnikermeister/in
Mit der Meisterprüfung übernimmst du mehr Verantwortung.

KURZ GESAGT

Fazit: Präzision für ein strahlendes Lächeln

Als Zahntechniker/in brauchst du handwerkliches Geschick, Präzision und Kreativität. Du fertigst Zahnersatz und Prothesen an, die das Leben von Patient/innen verbessern. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden oder ein eigenes Labor gründen.

Lust auf Feinarbeit mit Sinn? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de